



CHRISTLICH
DEMOKRATISCHE UNION
STADTVERBAND WILLICH

CDU-Stadtverband Krefelder Straße 246 47877 Willich

Presseerklärung:

Vorsitzender
Uwe Schummer MdB
Pappelallee 11, 47877 Willich
Tel.: 0 21 56 / 9 15 99 91
E-Mail: info@cdu-willich.de

Geschäftsführung
Renate Paulsen
Krefelder Straße 246, 47877 Willich
Tel.: 0 21 54 / 20 65
Fax: 0 21 54 / 10 95 22
E-Mail: paulsen.renate@t-online.de

30. April 2004

Bäumges an Siebenkotten: Flughafenausbau wird in Düsseldorf entschieden

MdB Schummer mahnt neues Fluglärmgesetz an

Mit Erstaunen und Verwunderung hat der verkehrspolitische Sprecher des CDU-Stadtverbandes Willich, Johannes Bäumges die Forderung des SPD-Landratskandidaten Lukas Siebenkotten, die Kreis-CDU möge gegen die Ausbaupläne des Flughafen Mönchengladbach klar Farbe bekennen, aufgenommen.

„Herr Siebenkotten hat offenbar die Ansprechpartner verwechselt. Anstelle sich bei seinen Parteigenossen in Düsseldorf, die für das derzeit laufende Planfeststellungsverfahren zuständig sind, massiv gegen den Ausbau einzusetzen, sucht er die Konfrontation mit der für die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens überhaupt nicht zuständigen CDU im Kreis Viersen. Offenbar versucht er hiermit, vom Handeln seiner Parteikollegen in Düsseldorf, auf das er keinen Einfluss hat, abzulenken und die Schuld bei Anderen zu suchen.“

Die CDU in der Stadt Willich spricht sich seit Jahren gegen den Ausbau des Verkehrslandeplatzes Mönchengladbach aus. Entscheidend hierfür waren und sind jedoch nicht nur Gründe der Wirtschaftlichkeit des Flughafens oder eine pauschal formulierte Lärmbelastung für das Kreisgebiet. Bäumges, der auch Kandidat der CDU für den Kreistag ist, erklärt, dass ein Ausbau des Flughafens Mönchengladbach schon aufgrund mehrerer offener Fragen abzulehnen sei.

- Zum einen ist nicht geklärt, welche Auswirkungen die nach einem Ausbau erwarteten drei Millionen Passagiere auf die verkehrliche Infrastruktur im Kreisgebiet haben. Weder verstopfte Autobahnen und Straßen noch die Zerstörung von Naturschutzzonen wolle man sich leisten.

- Darüber hinaus gibt es keine verlässlichen Aussagen darüber, welche Auswirkungen und Gefahren der Kreuzungsverkehr der Flughäfen Düsseldorf und Mönchengladbach bei ungünstigen Wetterverhältnissen für die Region birgt.

- Schließlich hat die rot-grüne Bundesregierung in Berlin derzeit einen erneuten Anlauf, mit der sie das Fluglärmgesetz reformieren möchte, angekündigt. Sollte es tatsächlich zu einer Reform des Gesetzes kommen, werden die Fluglärmgrenzen deutlich herabgesetzt werden. „Ein Referentenentwurf,“ so MdB Uwe Schummer, „ist für diesen Sommer avisiert worden. Diese neuen, den Bürger mehr schützenden Lärmwerte, müssten bei den Plänen zum Ausbau des Flughafens Mönchengladbach bereits Berücksichtigung finden.“